



WTA_A12_2_081,787



WTA_A12_1_071,352



WTA_A13_2_006,690



WTA_A13_2_033,895

Neues Tiroler Stellplatz-Infosystem für Lkw-Lenker geht in Betrieb

Elektronisches System zeigt freie Lkw-Parkplätze auf Autobahn an



- Nur ausgeruhte Fahrer sind sicher unterwegs. Mit der neue Lkw-Stellplatz-Info bietet die ASFINAG erstmals ein Service in Tirol an, um Lkw-Lenkern dabei zu helfen, rechtzeitig freie Parkplätze anzusteuern. In den Großräumen Linz und Wien ist das System bereits erfolgreich im Einsatz. Die ASFINAG startet diesen Service Anfang Dezember im Korridor Kufstein-Brenner.



Ihre Gesprächspartner:

- Klaus FINK, Geschäftsführer ASFINAG Alpenstraßen GmbH

Innsbruck, 26. November 2015



ASFINAG: Neues Info-System unterstützt Lkw-Fahrer bei Suche nach freien Parkplätzen in Tirol

Komfortables Rasten entlang der Autobahn ohne lange Suche nach freien Parkplätzen – erstmals setzt die ASFINAG in Tirol das Lkw-Stellplatz-Infosystem ein, das im Osten Österreichs bereits seit 2010 erfolgreich im Einsatz ist. Das Ziel: Information an den Lkw-Fahrer direkt auf der Autobahn, wo noch freie Parkplätze auf ausgewählten Rastanlagen zu finden sind. „Nur ausgeruhte Fahrer sind sicher unterwegs. Das gilt ganz speziell für Berufskraftfahrer mit Lkw. Wir bieten einen maßgeschneiderten Service für diese Fahrer an, um eine Überschreitung der Fahrzeit oder eine langwierige Suche nach freien Parkplätzen zu verhindern“, erklärt ASFINAG-Geschäftsführer Klaus Fink.

Das einfache Prinzip: Über die Verkehrsbeeinflussungsanlage zeigt die ASFINAG auf den Wechseltextanzeigen die Auslastung der jeweiligen Parkplätze an, die auf der direkten Fahrt zu finden sind. Dabei erhält der Fahrer direkt die Information, wie weit der nächste Parkplatz entfernt ist und ob dort noch Parkplätze frei sind. Der Auslastungsgrad wird ständig von den Mitarbeitern der regionalen Verkehrsmanagementzentrale überwacht und somit stets auf dem aktuellen Stand gehalten. Die Informationen erhält der Lkw-Fahrer nun in der ersten Phase im Großraum Innsbruck auf insgesamt vier Wechseltextanzeigen: Patsch, Ampass, Völs und Brenner.

Ab Herbst 2016 erfolgt in Tirol der Vollbetrieb der Stellplatz-Info am gesamten Brenner-Korridor mit einem weiteren Ausbau dieses Services mit zusätzlichen vier Info-Tafeln und Einbindung weiterer Rastanlagen. „Wir haben in Wien und Linz beste Erfahrungen gesammelt. Lkw-Fahrer fahren auf und rasten neben der Autobahn. So können wir für mehr Sicherheit sorgen und gleichzeitig dieser Berufsgruppe bei ihrem täglichen Arbeitsalltag einen hervorragenden Service bieten“, erklärt Fink.



ASFINAG: Start des Lkw-Stellplatz-Infosystems im Dezember 2015 im Großraum Innsbruck

Lkw-Fahrer, die im Großraum Innsbruck unterwegs sind, können in Zukunft auf dieser Strecke auf einen Blick erkennen, auf welchen Parkplätzen es noch freie Stellplätze gibt. Der Vorteil: eine oft lästige Suche entfällt – das Abfahren von der Autobahn erfolgt zielgerecht auf die freien Parkplätze. „Lkw sind meist zeiteffektiv bis zur letzten Ausfahrtsmöglichkeit unterwegs. Wir verhindern mit dem Infosystem, dass sie dann noch nach freien Parkplätzen suchen müssen“, erklärt Fink. Die ASFINAG erhöht dadurch nicht nur den Servicelevel für Lkw-Fahrer, sondern vor allem die Verkehrssicherheit. „Nur ausgeruht ist man sicher unterwegs – daran führt kein Weg vorbei“, so Fink.

Das zeigte nicht zuletzt im Sommer eine Versuchsreihe eines renommierten Schlafmediziners, der im Auftrag der ASFINAG an vier starken Reisetagen in ganz Österreich - auch am Rastplatz Münster - einen solchen Müdigkeitstest durchführte. Das Ergebnis: zwei von drei Lenkern befanden sich im „roten Bereich“. Übermüdung ist in Kombination mit Unachtsamkeit bekanntlich die Hauptursache für tödliche Verkehrsunfälle auf den Autobahnen. Jeder zweite tödliche Unfall ist bereits auf diese Ursachen zurückzuführen.

In den Jahren 2013 und 2015 hat die ASFINAG die Auslastung der Lkw-Parkplätze entlang der A 12 Inntal Autobahn und A 13 Brenner Autobahn untersucht. „Vor allem in den Nachtstunden und an den Wochenenden waren fast alle Anlagen erheblich überlastet. Mit der Stellplatz-Info versuchen wir hier die Situation mit möglichen Parkalternativen zu entschärfen, solange diese noch verfügbar sind. Das ist im Sinne der Verkehrssicherheit und des Komforts für die Lkw-Fahrer“, verdeutlicht Fink.

Zweisprachige Hinweisschilder und ständige Aktualisierung der Parkplatz-Auslastung

Mit Dezember zeigen also die Wechseltextanzeigen im Großraum Innsbruck an, ob ein auf der Strecke liegender Parkplatz freie Kapazitäten hat und wie weit dieser Parkplatz entfernt ist. Diese Information wird zweisprachig verfügbar sein.



In der ersten Phase der Stellplatz-Info überwacht die ASFINAG 285 Lkw-Stellplätze im Großraum Innsbruck. Nach Start des Vollbetriebs Ende 2016 werden es 534 Lkw-Stellplätze am gesamten Korridor Kufstein-Brenner sein. Die Steuerung der Information erfolgt zentral von der regionalen Verkehrsmanagementzentrale der ASFINAG. Diese ist sieben Tage rund um die Uhr mit Fachpersonal besetzt. Per Video sammeln die Mitarbeiter die Information um den Auslastungsgrad der jeweiligen Rastplätze und füttern die Wechseltextanzeigen in der Zeit von 17 bis 23 Uhr mit dem jeweils aktuellsten Stand. In diesem Zeitraum fahren die meisten Lkw-Fahrer die Rastanlagen an – vor dem Hintergrund des Lkw-Nachfahrverbotes in Tirol. Zusätzlich sind die Videokameras als Webcam im Internet frei zugänglich.

Eckdaten Lkw-Stellplatz-Infosystem Tirol

- Lkw-Stellplätze Teilbetrieb: 285 (Großraum Innsbruck)
- Lkw-Stellplätze Vollbetrieb: 534 (Brenner-Korridor)
- Lkw-Stellplätze Tirol gesamt: 637
- Übersicht Rastanlagen Tirol:
 - **A 12 Inntal Autobahn:**
 - Raststationen: 7
 - Rastplätze: 4
 - Lkw-Parkplatz: 1 (Vomp)
 - **A 13 Brenner Autobahn:**
 - Raststationen: 7
 - Rastplätze: 1
 - Lkw-Parkplatz: 1 (Brenner-West)
 - **S 16 Arlberg Schnellstraße:**
 - Raststationen: 1
 - Rastplätze: 0

Rückfragehinweis:

Alexander Holzedl

Pressesprecher

Mobil: +43 664 60108 18933

Alexander.holzedl@asfinag.at

